Eine Welt in Miniatur

Modellbauverein aus Stadtallendorf begeisterte mit ihre Eisenbahnanlage in Ascherode

ASCHERODE. Nicht nur Kinderaugen strahlen am Wochenende im Dorfgemeinschaftshaus in Ascherode. Auch Erwachsene fühlten sich an ihre Kindheit erinnert, als die IG Modellbau des Verkehrsvereins Stadtallendorf ihre Modelleisenbahnanlage präsentierte.

Die 35 Quadratmeter große Anlage besteht aus vielen einzelnen Modulen, die leicht austauschbar sind und so einen schnellen Umbau ermöglichen. Innerhalb von Sekunden lässt sich ein Wald in einen See oder ein Spielplatz in eine Speditionshalle verwandeln. Auf diese Weise ist die Anlage niemals komplett fertig, da immer wieder neue Module mit neuen Themen hinzukommen können.

Kaserne und Kirmesplatz

Im Laufe des fünfjährigen Bestehens des Vereins sind unter anderem eine komplette Kaserne und ein Kirmesplatz entstanden. "Der Weg ist das Ziel", beschreibt der Vorsitzende Peter Ulrich seine Faszination am Modellbau. Besonders wichtig seien ihm die Gemeinschaft und das gemeinsame Bauen an der Anlage und weniger das fertige Gesamtprodukt. Dass sich dieses je-



Staunen: Die Besucher der Modelleisanbahnausstellung im Dorfgemeinschaftshaus in Ascherode begutachteten den Aufbau der Anlage und die Lokomotiven.

doch trotzdem sehen lassen kann, beweist der Verein mit regelmäßigen Ausstellungen im gesamten mitteldeutschen Raum bei befreundeten Modellbauclubs, Tagen der offenen Tür und Betriebsveranstaltungen.

Darüber hinaus zeigt der Club mit Bastelnachmittagen für Kinder und der Tatsache, dass das jüngste Mitglied gerade einmal zehn Jahre alt ist, dass Modelleisenbahnen nicht nur für Erwachsene geeignet sind. Um die Begeisterung für kleine Modelllandschaften und Eisenbahnen weiterzugeben, befand sich im Dorfgemeinschaftshaus eine Spielanlage, mit der Kinder das Rangieren mit echten Modelllokomotiven üben konnten. Kombiniert war die Ausstellung

mit einem Flohmarkt, der den Nachschub für die heimische Modelleisenbahn sicherstellte.

Die Modellbahnfreunde der IG Modellbau zeigten sich begeistert von den vielen Besuchern und der positiven Resonanz. Es sei wohl nicht die letzte Ausstellung in der Schwalm gewesen, meinten sie. (lg)